

Stadt Schwabach
Herrn Oberbürgermeister Peter Reiß

91126 Schwabach

STADTRATSFRAKTION

Christine Krieg
Klaus Neunhoeffler
Fraktionsvorsitzende

Petra Novotný
Bürgermeisterin

Eckhard Göll
Karin Holluba-Rau
Nadine Neumann
Dr. Roland Oeser
Bernhard Spachmüller
Dr. Sabine Weigand MdL
Bugra Yilmazel
Stadtratsmitglieder

Schwabach, 24.05.2021

Antrag zur Situation in der Birkenstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiß,

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen folgenden Antrag mit der Bitte um baldmögliche Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Mobilität sowie im Stadtrat:

Die testweise Sperrung der Birkenstraße auf ein Jahr wird entsprechend dem ursprünglich gestellten Antrag vom 20.09.2020 umgesetzt und die alternative Nutzung als Freizeitfläche im Rahmen einer Gesamtbetrachtung im Zusammenhang mit dem derzeit in Erstellung befindlichen Mobilitätskonzept geprüft und zunächst durch temporäre Events und Maßnahmen unterstützt.

Begründung:

Die Intention des ursprünglichen Antrags, die Durchfahrt der Birkenstraße für Pkw und Lkw als Verkehrsversuch zu sperren, um eine höhere Aufenthaltsqualität und Quersicherheit zu erreichen, ist durch die Art der tatsächlichen Umsetzung nicht erreicht. Da die Durchfahrt durch die erfolgten Maßnahmen mit Pflanztrögen etc. nicht gesperrt war, sondern nur behindert, konnte keine Verkehrsberuhigung erreicht werden, die die ursprüngliche Intention zugelassen hätte. Zudem ergab sich nicht zuletzt durch eine nahe Baustellensituation eine Verkehrsverlagerung, die von vielen Bürgern als belastend empfunden wurde. Des Weiteren ist der bisherige Zeitraum zu kurz, um zu einer abschließenden Bewertung zu kommen.

Letztlich muss es auch darum gehen, den Verkehrsraum testweise anders aufzuteilen und damit die Zielrichtung des Mobilitätskonzepts im Interesse des Klimaschutzes zu unterstützen.

Aus diesem Grund ist die Maßnahme antragsgerecht zu gestalten, indem auch die Durchfahrt für Taxis und Busse unterbunden wird, um eine andere Nutzung zu ermöglichen.

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes soll eine Verkehrsanalyse erfolgen, die u.a. aufzeigen soll, welche Routen und Verkehrswege notwendig sind, um Verkehrsströme besser zu lenken und welche Trassen verzichtbar sind. Dabei sollen alle Mobilitätsarten wie Fußgänger, Radfahrer, öffentlicher Personennahverkehr, Individualverkehr mit Pkw etc. betrachtet und eingebunden werden.

Ziel ist es Mobilität neu zu denken und klimagerecht zu gestalten hin zu einer ökologischen Mobilität.

Im Zuge dessen sollte künftig auf die Birkenstraße als PKW-Trasse verzichtet werden können.

Dies umso mehr als nach Äußerungen seitens der Polizei die Schulwegsicherheit durch die Sperrung der Birkenstraße erhöht wird.

Der Raum könnte z.B. als Skaterfläche oder Skaterbahn, Konzert- und Theaterfläche, Badmintonfeld oder Aufenthaltsfläche mit anderen Nutzungsarten, die insbesondere Kindern und Jugendlichen etwa im Rahmen von Ferienprogrammen in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring, entgegenkommt, besser und ökologischer entwickelt werden. Auch die Eisbahn könnte dort errichtet werden. Es könnte durch einen Kiosk die Attraktivität des Stadtparks als Naherholungsraum gesteigert werden und durch temporäre Events eine Belebung der Innenstadt erreicht werden. Damit wäre das Ziel, die Aufenthaltsqualität im Stadtpark zu erhöhen und die Querung zwischen den Teilen des Parkes zu erleichtern, besser erreicht und könnte somit auch die Belebung der Innenstadt steigern.

Die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern wäre damit eher gegeben, weil eine positive Alternative angeboten wird und die Verkehrsführung anders gelöst sowie die Mobilität anders organisiert sein könnte.

Langfristig könnte eine Vision entwickelt werden, die die Birkenstraße z.B. dauerhaft als Eventmeile mit mobiler Gastronomie, der Ansiedlung eines Minigolfplatz oder ähnliches gestaltet, um den Innenstadtbereich und den Stadtpark als Naherholungszone zu entwickeln und damit auch den Einzelhandel und die Gastronomie der Innenstadt zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Krieg - Klaus Neunhoeffler
Fraktionsvorsitzende

Karin Holluba-Rau – Roland Oeser – Bernhard Spachmüller
Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Umweltschutz
Fraktion B90/DIE GRÜNEN
